

GEMEINDEBRIEF

Prot. Kirchengemeinde Lachen-Speyerdorf

ZWISCHEN DEN KIRCHTÜRME



3/2025 – September – Oktober – November



Inhalt

Editorial	2
Andacht	3
Wir gratulieren	4
Aus dem Pfarrbüro	6
Besuchsdienst	7
Freud und Leid	8
Gottesdienste Haardtblick... ..	9
Andachten.....	9
Gottesdienstplan	10
Priorisierungsprozess.....	12
Gruppen & Aktionen	16
Veranstaltungen Dekanat ...	18
Kinderkino	20
Kinderseite	21
Kontakte der Gemeinde	22

Dieser Gemeindebrief und weitere Info's finden Sie auch auf unserer Homepage:
ev-kirche-lachen-speyerdorf.de/



Editorial

„Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.“ Wer hat diesen Sommer nicht gestöhnt und den Schatten gesucht? Rainer Maria Rilke scheint unseren Sommer 2025 vorausgespürt zu haben. „Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; (...) und jage die letzte Süße in den schweren Wein.“ Das ist doch deutlich mehr nach Pfälzer Geschmack, selbst wenn im Moment die trockenen Weine bevorzugt werden. (...) „Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, ...“ Das muss nicht sein, lesen Sie doch auf den nächsten Seiten, was allein Diakonin Beate Füßer an Angeboten hat. Aber ein bisschen bewegen müssen Sie sich selbst, sonst stirbt das schönste Projekt mangels Nachfrage. Und dann werden Sie – um wieder Rilke zu zitieren – „wachen, lesen, lange Briefe schreiben ...“ bestimmt ein schöner Zeitvertreib, aber eben allein. Viele Änderungen gibt es, es wird spannend, auch das steht in diesem Brief. Aber bleiben wir zuversichtlich: Nicht alles, was planbar ist, ist auch machbar. Wir vertrauen auf den Heiligen Geist, dass er unsere Gedanken und Geschichte leitet. Bleiben Sie zuversichtlich! Es grüßt Sie

der Redaktionskreis

Andacht

„Suchet der Stadt Bestes!“ (Jer. 29,7)
„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen.“ So wird es Matthias Claudius (1740–1815) zugeschrieben. Das war zu einer Zeit, in der es sich nur wenige erlauben konnten, überhaupt zu reisen. Heute sieht es da ganz anders aus.

Im Urlaub letztes Jahr war ich in Schottland unterwegs: Grüne saftige Wiesen, beeindruckende Klippen und Berge, Unmengen an Schafen und Rindern, tiefe Lochs und ehrwürdige Castles (Seen und Burgen), pulsierende Städte, Whisky-Destillieren, Dudelsackmusik und Männer in Kilts.

An einem Abend in Thurso im Norden Schottlands vor der Überfahrt auf die Orkney-Inseln ging ich durch die Fußgängerzone und mein Blick blieb an einem Blumenkübel hängen. „Food to share“ – stand auf dem Hinweisschild. Da wurde Pflücksalat angepflanzt, Petersilie, Schnittlauch und Kapuzinerkresse, mit kleinen Tafeln versehen, wie es verwendet werden kann, wie es schmeckt und zu welchem Ge-



richt es gut passt. „Wie schön“, dachte ich und ließ meine Gedanken schweifen.

Blumenkästen gibt es bei uns auch. Schön bepflanzt, eine Freude fürs Auge.

Wenn jetzt in unseren Blumenkästen Gemüse angepflanzt würde – würde es wohl jemand ernten? Oder wäre die soziale Kontrolle ein Hindernis? „Hast du auch gesehen, dass Frau N. das

Gemüse aus dem Blumenkasten genommen hat? Sind die finanziell in einer Klemme?“

Oder die erschreckende Erkenntnis, wie achtlos und zerstörerisch mit Allgemeingut umgegangen wird? Da werden Pflanzen ausgerissen, Müll achtlos weggeworfen, Sitzbänke und anderes mutwillig zerstört.

„Suchet der Stadt Bestes!“ Dieses 2500 Jahre alte Bibelwort des Propheten Jeremia kam mir in den Sinn, als ich da in Schottland durch die Fußgängerzone gelaufen bin. Der Stadt Bestes suchen, das heißt, dass ich mich zuständig und verantwortlich fühle für meinen Lebensort und die Menschen, die mich umgeben, dass ich mit all meinen Möglichkeiten dazu beitrage, dass es ein lebenswerter Platz, ein liebenswerter Ort ist.

Pfarrerin Judith Geib

Vertretung Pfarrer Oberlinger durch Pfarrerin Judith Geib

Pfarrer Oberlinger ist bis auf weiteres erkrankt. Die Pfarrverwaltung der Gemeinde wurde von der Landeskirche bis auf weiteres **Frau Pfarrerin Judith Geib**, Edenkoben übertragen. Ihre Kontaktdaten sind :

Tel. 06323 4571; E-Mail: pfarramt.edenkoben@evkirchepfalz.de

Personelle Veränderungen



Gemeindediakonin **Beate Füsser** wird sich ab 01. August 2025 beruflich verändern und überwiegend in Ludwigshafen in der Migrationsarbeit tätig sein. Für unsere Kirchengemeinde wird sie bis auf weiteres die Präparandengruppe leiten und weiterhin teilweise die Singlearbeit betreuen. Siehe auch S. 17

Wir danken ihr für alles bisher geleistete und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Gemeindediakon **Tim Versteegen** wird ab 01. August 2025 mit 25 % seiner Arbeitszeit in der Kirchengemeinde Lachen-Speyerdorf eingesetzt und sich vor allem bei Gottesdiensten und Kasualien einbringen. Wir freuen uns auf seine Mitarbeit und Andachten. Seine Kontaktdaten sind: Tel. 0162 7913383
Tim.versteegen@evkirchepfalz.de



Fotos: privat



Kleider-Sammlung für Bethel

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder an der Bethel-Kleidersammlung.

In der Zeit vom **14.10.– 20.10.2025** können Sie gute, gebrauchte Textilien beim Pfarrbüro, Pestalozzistr. 14 abgeben.

Benötigt werden:

Gut erhaltene und saubere Kleidung, Wäsche, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Federbetten.

Alles sollte jeweils gut verpackt sein.

Änderungen im Besuchsdienst

„Was, sind Sie schon wieder da?“ – so oder ähnlich haben es die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstkreises immer öfter zu hören gekriegt, wenn wir die rüstigen Rentnerinnen und Rentner zwischen 71 und 75 Jahren besuchten. Wir haben diese Aussage beherzigt und beschlossen, ab Januar 2026 zu den Geburtstagen zwischen 71 und 74 Jahren lediglich eine Karte einzuwerfen. Am 70. und ab dem 75. Geburtstag werden wir wieder mit Karte und Wein beziehungsweise Saft bei den Jubilarinnen oder Jubilaren vorbeischaun. Sollte der Besuch nicht gewünscht sein, geben Sie bitte im Sekretariat Bescheid. Bleiben Sie gesund!

Lieselotte Sunder-Pläßmann



Besuchsdienst-Seminar

Donnerstag 11.09.25 18–20 Uhr
Gemeindesaal Pestalozzistraße 14

Referenten: Anja Bein und Gunter Schmitt vom missionarisch ökumenischen Dienst in Landau

Sowohl Frauen als auch Männer sind willkommen das Besuchsdienst-Seminar zu besuchen. Was es braucht ist nur ein Lächeln auf dem Gesicht und ein freundliches Wort. Das Seminar verpflichtet jedoch nicht zur Mitarbeit, sondern gibt Einblick in die Arbeit mit Tipps und Tricks, sowie Kommunikationstechniken, die hilfreich sind.

Besuchsdienst ist ein beliebtes Ehrenamt. Denn Freude die man weitergibt, kehrt ins eigene Herz zurück. Eine sinnvolle Aufgabe für die 3. Lebensphase und sobald die Kinder aus dem Haus sind. Wir laden Sie ein sich zu informieren und zu schnuppern. Das Seminar ist bereichernd und unverbindlich.

Anmeldungen mit Namen, Mail-Adresse und Telefonnummer bitte abgeben, einsenden oder mailen an das Pfarrbüro Pestalozzistr. 14, 67435 Lachen-Speyerdorf; E-Mail: Sekretariat.Lachen.Speyerdorf@evkirchepfalz.de



Foto: privat/BF

Freud und Leid

Taufen:

Karim Tsafi
Sam Hamman
Nicolai Schäfer



Foto: gemeindebrief.de

Foto: unsplash.com



Trauungen:

Knöringer, Christoph und Lavinia, geb. Behrens
Seidlitz, Nils Frederic und Alina geb. Knöringer
Hempel, Fabian und Lena

Bestattungen:

Karl Laubersheimer	91 Jahre
Reinhard Stuhlfauth	75 Jahre
Zlata Vollmer	75 Jahre
Dieter Braun	73 Jahre
Irene Maurer, Irene geb. Theobald	93 Jahre
Sr. Renate Binder	80 Jahre

Foto: unsplash.com



Gottesdienste im Seniorenheim "Haardtblick"

Mittwoch, 03.09.25; 15:00 Uhr	Katholischer Gottesdienst
Mittwoch, 17.09.25; 10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst
Mittwoch, 01.10.25; 15:00 Uhr	Katholischer Gottesdienst
Mittwoch, 15.10.25; 10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst
Mittwoch, 05.11.25; 15:00 Uhr	Katholischer Gottesdienst
Mittwoch, 19.11.25; 10:00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst

Kontakt für Seelsorge und Gottesdienst:

Evangelisch: Diakon Tim Versteegen, Tel.: 0162 7913383
tim.versteegen@evkirchepfalz.de,

Katholisch: Diakon Johannes Hellenbrand, Tel.: (06327) 16 96
johannes.hellenbrand@bistum-speyer.de

Kontemplatives Abendgebet

Pfarrsaal Heilig Kreuz
Goethestr. 21, Lachen-Speyerdorf
11. 09. / 09.10. / 13.11. / 11.12 2025, 19 Uhr
Kontakt: H. Kröner, Tel. 0176 78958319



Foto: unsplash.com



Foto: privat

Taizé–Gebet

Kath. Kirche Heilig Kreuz, Lachen-Speyerdorf,
12.10./16.11./14.12. 2025; 18 Uhr
Kontakt: Claudia Fischer, Tel. 06327 969895

Andachten

Gottesdienste Lachen-Speyerdorf

07.09.	10:10 Uhr	Speyerdorf
14.09.	10:10 Uhr	Lachen <i>Vorstellung der Präparanden 2025/2027</i> Kirchencafé
21.09.	10:10 Uhr	Speyerdorf
28.09.	10:10 Uhr	Lachen
05.10.	10:10 Uhr	<i>Erntedank</i> Speyerdorf Gottesdienst mit Abendmahl
12.10.	10:10 Uhr	Lachen
19.10.	10:10 Uhr	Speyerdorf
26.10.	10:10 Uhr	Lachen
		<i>Allerheiligen</i>
01.11.	16:00 Uhr	Ökumen. Andacht auf dem Friedhof
02.11.	10:10 Uhr	Speyerdorf
09.11.	10:10 Uhr	Lachen

16.11.	10:10 Uhr	Speyerdorf
19.11.	19:30 Uhr	Buß- und Betttag Ökumen. Gottesdienst Campus Lachen / Oase
23.11.	10:10 Uhr	Lachen
30.11.	10:10 Uhr	1. Advent Speyerdorf
07.12.	10:10 Uhr	2. Advent Lachen—Lachemer Weihnacht
14.12.	10:10 Uhr	3. Advent Speyerdorf



Foto: unsplash.com

Viele von Ihnen haben bereits davon gehört oder gelesen:

Der „**Priorisierungsprozess**“ der pfälzischen Landeskirche. Wir wollen hier nochmals kurz zusammenfassen worum es geht:



Hintergründe

Die Evangelische Kirche der Pfalz steht vor gravierenden Herausforderungen: Rückläufige Mitgliederzahlen, stark sinkende Kirchensteuereinnahmen und eine abnehmende gesellschaftliche Relevanz haben einen grundlegenden Reformbedarf ausgelöst. Prognosen gehen davon aus, dass die Mitgliederzahl jährlich um etwa 3 Prozent sinken wird und bis zum Jahr 2035 nur noch rund 306.000 Mitglieder der Kirche angehören könnten. Daraus ergibt sich ein notwendiges Einsparvolumen von rund 60 Millionen Euro – etwa 45 Prozent des Budgets von 2023. Schon 2022 gab die Landessynode einstimmig den Startschuss für einen umfassenden Priorisierungsprozess mit dem Ziel, tragfähige Lösungen für eine zukunftsfähige Kirche zu erarbeiten und verbindliche Sparziele zu erreichen.

Facharbeitsgruppen wurden beauftragt, ohne Denkverbote, aber mit Blick auf Machbarkeit und Zukunftsfähigkeit, Szenarien für alle kirchlichen Aufgabenbereiche zu entwickeln.

Es geht darum, Bewährtes zu erhalten, aber auch mutig neue Wege zu beschreiten und sich auf jene Bereiche zu konzentrieren, in denen die Kirche mit ihren Ressourcen die größte Wirkung erzielen kann.

Im Mai 2025 wurden die wichtigsten strategischen Eckpunkte und Leitplanken beschlossen, die in den nächsten Jahren realisiert werden sollen. Die Schwerpunkte sind:

Neustrukturierung der Kirchenbezirke: Aus bisher 15 Kirchenbezirken entstehen vier große Einheiten mit jeweils rund 75.000 Mitgliedern. Dies bedeutet einen enormen Abbau von Verwaltungsebenen und damit verbundenen Kosten. Die Zahl der 420 öffentlich-rechtlichen Körperschaften soll auf nur vier Kirchenbezirke und die Landeskirche reduziert werden.

Reform der Gemeindestrukturen: Kirchgemeinden bleiben weiterhin als Körperschaften kirchlichen

Rechts bestehen, verlieren jedoch ihre rechtliche Selbstständigkeit als öffentlich-rechtliche Körperschaften. Anstatt dass jede Kirchengemeinde weiterhin alle Aufgaben eigenständig wahrnimmt, wird die Bildung und Stärkung von Kooperationsräumen vorangetrieben. Durch die Ruhestandsversetzungen verlieren wir 2/3 der Pfarrstellen, die nicht durch ausreichenden Nachwuchs wieder besetzt werden können. Das bedeutet, dass viele Gemeinden in Zukunft keine "volle" Pfarrstelle mehr haben oder sich eine Pfarrstelle mit Nachbargemeinden teilen müssen. An die Stelle der allein agierenden Einzelgemeinden treten vermehrt Kooperationsräume. Das bedeutet, dass Pfarrerinnen und Pfarrer nicht mehr nur für eine einzelne Gemeinde zuständig sind, sondern für einen größeren Bereich, der mehrere bisher eigenständige Gemeinden umfasst. Dies erfordert eine stärkere Abstimmung und Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg. Für die verbleibenden Pfarrerinnen und Pfarrer können sich die Aufgabenprofile ändern. Statt sich ausschließlich auf eine Gemeinde zu konzentrie-



ren, müssen sie möglicherweise stärker koordinierende und übergemeindliche Aufgaben übernehmen. Die Seelsorge und Verkündigung bleiben Kernaufgaben, aber die organisatorische Einbindung wird komplexer.

Neuordnung der Verwaltungseinheiten: Zentrale kirchliche Verwaltungseinrichtungen sollen künftig die Aufgaben bündeln, z.B. bei Bau- und Immobilienmanagement. Die Arbeitslast für Haupt- und Ehrenamtliche soll reduziert werden, um Kapazitäten für Seelsorge, Bildung und Gemeindegearbeit freizusetzen.

Priorisierung der Gesamtkirchlichen Dienste: Die Arbeit in Verkündigung, Seelsorge, Bildungsinitiativen und Sonderseelsorge (z. B. Klinik-, Notfall-, Gefängnis-Seelsorge) wird neu priorisiert. Einzelne Tätigkeitsfelder könnten zusammengefasst, reduziert oder ganz aufgegeben werden, um die Sparziele zu erreichen. Auch die diakonischen Einrichtungen der Landeskirche werden zusammengelegt und neu geordnet.

Zeitplan

Mai 2025: Die Synode diskutiert und beschließt zentrale Eckpunkte der Reform.

Herbst 2025: Ein Gesetzentwurf zur Umsetzung der Strukturreform, insbesondere zur Reduzierung der Kirchenbezirke, soll vorgelegt werden.

November 2025 bis November 2026: Beteiligungsverfahren auf Ebene der Bezirkssynoden, Kirchenbezirke und Kirchengemeinden.

Frühjahr 2027: Endgültige Beratungen und Verabschiedung der Gesetzesanpassungen.

Spätestens 01.01.2029: Inkrafttreten der neuen Strukturen.

Perspektive 2035: Die Umsetzung aller Maßnahmen und das Erreichen der Sparziele sollen abgeschlossen sein

Was bedeutet das konkret für uns als Gemeinde ?

Vieles ist noch im Fluss und Gegenstand der Beratungen und Diskussionen, aber schon jetzt lässt sich einiges daraus ableiten:

Organisatorisch: Die Kirchenbe-



zirke Bad Bergzabern, Bad Dürkheim-Grünstadt, Landau und Neustadt sollen zu einem neuen Kirchenbezirk fusioniert werden. Die Gemeinden im jetzigen Kirchenbezirk Neustadt werden in 2 Unterbezirke (Kooperationszonen) zusammengefasst. Wir verlieren unsere öffentlich-rechtliche Eigenständigkeit, sind nur noch Teil der Kooperationszone. Durch die Fusion werden auch alle Eigentumsrechte auf die neuen Strukturen übertragen.

Kürzungen und Einsparungen: Jede Gemeinde muss bei Finanzierung und Ausgaben massiv sparen. Die Budgets für kirchliche Arbeit auf Gemeindeebene werden deutlich geringer ausfallen als bisher. Wir werden vor allem durch reduzierte Mittelzuweisungen durch die Landeskirche betroffen sein.

Personal: Die sinkenden finanziellen Mittel und auch der Mangel an ausgebildeten Theologen führen auch zu einer Reduktion bei der Anzahl an Pfarrpersonen und Diakonen. Pfarrer und Diakone werden größere Verantwortungsbereiche übernehmen und mehrere Gemeinden betreuen. Beratungsangebote und Seelsorge werden

flächendeckend weniger verfügbar sein. Wir müssen daher davon ausgehen, daß es in Zukunft auch weniger Gottesdienste und andere Angebote in gewohnter Form mit Hauptamtlichen geben wird. Neue Formen der gottesdienstlichen Feier mit Ehrenamtlichen werden derzeit erprobt. Die Bedeutung von ehrenamtlichen Engagement wird zunehmen, d.h. wir brauchen mehr Leute als jetzt, die sich in irgendeiner Form am kirchlichen Leben beteiligen.

Gebäude: Gemeinden werden angehalten, nicht mehr benötigte Gebäude (Gemeindehäuser, Pfarrhäuser, aber auch Kirchen, wenn sie nicht mehr ausgelastet sind) zu veräußern, zu vermieten oder einer anderen Nutzung zuzuführen. Ziel ist es, nur noch jene Gebäude zu erhalten, die für die kirchliche Arbeit unverzichtbar sind und nachhaltig finanziert werden können. Bis 2030 sollen die Unterhaltskosten für Gebäude um 30 Prozent gesenkt werden. Für Lachen-Speyerdorf werden wir ein Nutzungs-Konzept für die beiden Kirchengebäude, das Pfarrhaus mit Gemeindesaal und den Alten Kindergarten erarbeiten müssen. Wir werden weniger Einfluss auf die Nutzung der Ge-

bäude haben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Priorisierungsprozess für die einzelnen Gemeinden einen **tiefgreifenden Wandel** bedeutet. Er erfordert eine Abgabe von Autonomie in finanziellen und organisatorischen Fragen, eine stärkere Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und eine kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Gebäudebestand und Personalbedarf. Die Zeiten der Vollversorgung durch eine Landeskirche und der rechtlichen Eigenständigkeit sind vorbei. Es eröffnet aber auch eine Chance, daß sich aus der Gemeinde heraus neue, ehrenamtlich getragene Angebote bilden und wir als Gemeindemitglieder das Gemeindeleben aus uns selbst heraus positiv, lebendig und mit Herz und Seele mitgestalten.

Hubertus Kröner

Mehr Info's auf

<https://www.evkirchepfalz.de/kennenlernen/was-ansteht/der-prio-prozess>



Foto: congerdesign auf pixabay.com

In eigener Sache ...

Unverhoffte interkulturelle Möglichkeiten



Fotos: privat/BF



Nachdem mir die Arbeit mit Asylanten sehr viel Freude bereitete und ich selbst oft umgezogen bin, habe ich ein Auge auf Zugezogene und Migranten. Deshalb war es mir wichtig, dass wir als Kirche Zugezogenen willkommen zu heißen. Ich war selbst als Ausländerin in Ostafrika tätig und weiß wie es sich anfühlt, wenn man die Sprache und Kultur nicht kennt und Vertrautes fehlt.

Da es in Ludwigshafen viele Migranten gibt und unsere Evangelische Kirche dort Asylantenarbeit anbietet, ergab sich für mich die Möglichkeit im Café Asyl mitzuwirken. Deshalb arbeite ich ab 1. August zu 50% in Ludwigshafen in der Gemeinwesenarbeit.

Das bedeutet, dir mir lieb gewordene Seniorenarbeit hier abzugeben. Mit 25% meiner Arbeitszeit werde ich am Ort bleiben, die Präparanden unterrichten und mit Singles arbeiten. Die Gottesdienste und Besuche



im Seniorenheim Haardtblick ermöglichten es mir gute Beziehungen zu

den Bewohnern aufzubauen. Deshalb übernehme ich gerne weiter Vertretungsdienste dort.



Im Rückblick auf zwei Jahre Gemeindegarbeit bin ich dankbar für viele gute Begegnungen. Die drei neu entstandenen Gruppen für Alleinstehende sind für viele Solisten ein Highlight. So bleibe ich zwei Tage hier am Ort.

Beate Füßer



Mitlander-Treff für Solisten zwischen 35 und 65 Jahren mit Bring & Share -Food und Impulsen zu Alltags-Themen im Alten Kindergarten.

- 20. Sept. 25 ab 18 Uhr Gemeinsames Grillen
- 25. Okt. 25 ab 18 Uhr Biergarten nach Bekanntgabe
- 22. Nov. 25 ab 18 Uhr Einstimmung auf Advent
- 20. Dez. 25 ab 18 Uhr Gemeinsame Weihnachtsfeier



Connecting-time für Singles bis 45 Jahre. 20.9./3.10./29.11.2025



Monatlicher Aktiv-Treff für Menschen ab 60 Jahren zu Gespräch

und diversen Aktionen, häufig im Alten Kindergarten.

- 10. Sept 25 ab 14:00 h Lauf zur Rothenbusch Klause
- 8. Okt. 25 ab 14:30 h Zwiebelkuchen und neuer Wein
- 5. Nov. 25 ab 14:30 h Advents-Ideen + Plätzchen backen
- 10. Dez. 25 ab 14:30 h gemeinsamer Adventsmarkt-Besuch

Ansprechperson zu allen Gruppen ist **Diakonin Beate Füsser**, die monatlich eine Mail mit aktuellen Infos und Details verschickt:
beate.fuesser@evkirchepfalz.de oder 01590 669 1078

„Fröhlicher Herbst“

Kaffee, Kuchen und Unterhaltung für Senioren ab 65.

Ort: „Alte Turnhalle“ in Lachen, Karl-Ohler-Str. 23a.

Info: Elke Selig, Tel. (0160) 96 22 48 43.

Termine: 24.09.25, 29.10.25, 26.11.25; 14:30 Uhr

Tagesausflugsfahrten

Ausflug mit dem Bus für ältere Mitbürger*innen.

Termine: 13.8., 15.10., 3.12.2025, 9:30 Uhr. Kosten 22€

Info : Ingrid Faath, Tel. 33 74



Foto: unsplash.com

Gruppen
und Aktionen

Veranstaltungen des Dekanates

Dekanatsfrauenfrühstück

Samstag, 6. September 2025

9.00 – 11:00 Uhr

in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Neustadt als Beitrag zum Zukunftstag im Rahmen von „FairtradeTowns“

„Mein Geld – meine Entscheidung ...?!“ Frauen kümmern euch um eure Finanzen!

Karin Kessel, Oberkirchenrätin,
Finanzdezernentin der Ev.Kirche der Pfalz, Speyer.

Weltalzheimertag

Samstag, 27. September 2025

15:00 Uhr Gottesdienst zum Weltalzheimertag

„Bei deinem Namen gerufen“

Stiftskirche Neustadt

Konzert

Freitag, 14. November 2025

19:00 Dr. Schröder und Nachbarin
musikalisch-literarisches Quartett aus zwei Menschen und zwei Gitarren aus Gera mit frechem deutschen Liedgut von den 1920er Jahren bis heute. Casimirianum

**Ökumenische Friedensdekade
„Komm den Frieden wecken“**

9.-19. November 2025

Sonntag, 9.11.2025

10:30 Uhr Eröffnungsgottesdienst
Stiftskirche Neustadt

Dienstag 11. November 2025

14:30 – 17:30 Uhr

**Erzählcafé mit Zeitzeug:innen:
Kriegserfahrungen**

Casimirianum

Donnerstag, 13. November 2025

19:30 Uhr Gesprächsabend

in Kooperation mit GEW Neustadt

Friedensbildung – aber wie?

Anregungen zur Förderung kriegskritischen Denkens

Dr. Heinz Klippert

Alte Winzinger Kirche, Kirchstr.
40, 67433 Neustadt

Dienstag, 18. November 2025

19:30 Gespräche am Abend

„Frieden ist immer ein Wagnis“

Michael Strake, Pax Christi,
Hütschenhausen

Casimirianum

Mittwoch 19. November 2025

19:00 zentraler Bußtagsgottesdienst

Stiftskirche Neustadt

„Vendredi, je chante“

Jeweils 19:00 Uhr, Casimiranium

Die schönsten Chansons von heute

17. Oktober 2025 Barbara Zimmer

„Vivace“

28. November 2025 Alissa Wenz und Olivier Philippon

„Voleuse“

16. Januar 2026 Annelise Roche

„Crème French“

20. Februar 2026 Sophie Rousseau und Sébastien Bennet :

„Trois petites notes“

Gespräche am Abend

Jeweils 19:30 Uhr Casimiranium

Dienstag, 16. September 2025

„ Marhaba - Marokko - vielseitig und tolerant -Reiseerfahrungen

Christiane Moser und Rudi Lobüscher, Neustadt

Dienstag, 21. Oktober 2025

„Gewalt gegen Frauen- ein Skandal! Frauen brauchen Schutz-30 Jahre Frauenzentrum Neustadt

Amra Rapp-Ibrasimovic, Christine Seiler, Frauenzentrum Neustadt

Dienstag, 18. November 2025

„Frieden ist immer ein Wagnis“

Michael Strake,

pax christi, Hütschenhausen

Alle weiteren Infos bei

martina.horak-werz@evkirchepfalz.de

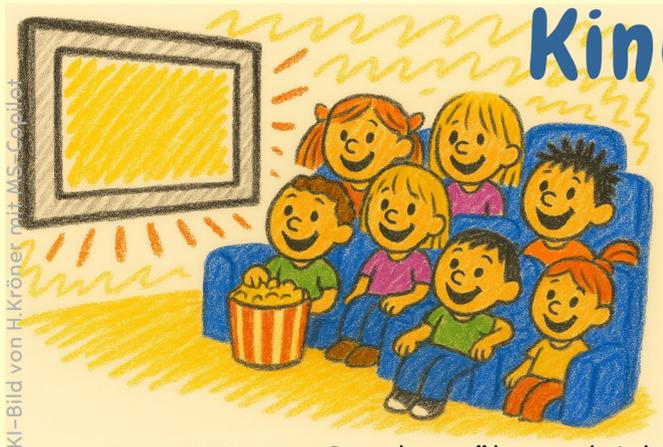


101 Jahre Mensch ärgere dich nicht ... Würfeln, Karten spielen, kniffeln oder das Bingo-Rad drehen – wir, der **Caritaskreis Lachen-Speyerdorf**, laden Sie zu einem bunten und vielseitigen **Spielenachmittag** ein. Bringen Sie gerne ihr Lieblingsspiel von zuhause mit.

Wir treffen uns am Mittwoch, **15.10.25**, zwischen 15:00 h und 17:30 h, im katholischen Pfarrheim Lachen-Speyerdorf. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Gerne holen wir Sie auch zuhause ab (bitte melden bei Fam. Latz 06327/3259 oder Fam. Jochim 06327/1216).



KI-Bild von H. Kröner mit MS-Copilot

Kinderkino

2025/2026

Mittwochs, 16:30 Uhr
Gemeindsaal
Pestalozzistr. 14,
Lachen-Speyerdorf

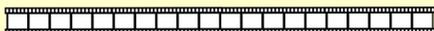
24.09.25 Drachenzähmen leicht gemacht

98 min, FSK ab 6 Jahren



26.11.25 Lauras Stern

79 min, FSK ab 0 Jahren



17.12.25 Elise und das vergessene

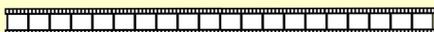
Weihnachtsfest

70 min, FSK ab 0 Jahren



28.01.26 Tabaluga – Der Film

90 min, FSK ab 0 Jahren



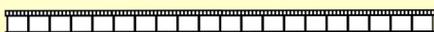
18.02.26 Clara und das Geheimnis der Bären

94 min, FSK ab 6 Jahren



18.03.26 Minions

91 min, FSK ab 0 Jahren



22.04.26 Mia und der weiße Löwe

98 min, FSK ab 6 Jahren



Kinder unter 6
Jahren nur in
Begleitung eines
Erwachsenen



3,- € incl. Popcorn und Tee
Info's bei : Monika Heckmann
Tel. 06327-978866



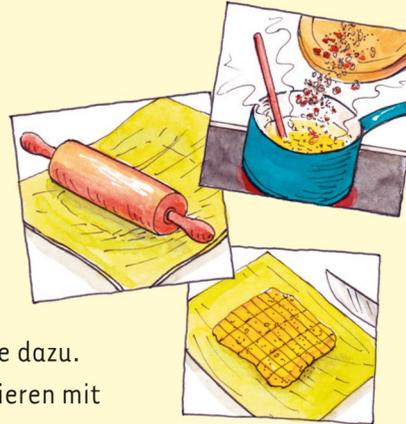
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



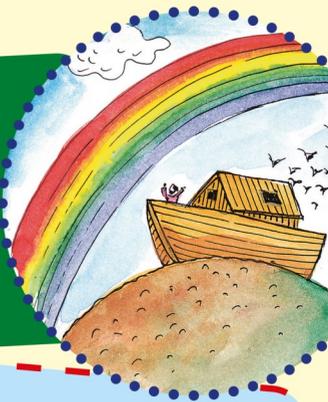
Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelprätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Auflösung: einen Regenbogen

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kontakt

Protestantisches Pfarramt:

Pestalozzistr. 14
67435 Lachen-Speyerdorf
Vertreten durch
Pfarrerin Judith Geib
Tel. 06323 4571
E-Mail: pfarramt.edenkoben
@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro:

Pfarrsekretärin Anja Hofsäß, Tel.:
(06327) 97 69 09
E-Mail:
sekretariat.lachen.speyerdorf
@evkirchepfalz.de
Bürozeiten
dienstags 09:00–11:00 Uhr;
donnerstags 15:00 –17:00 Uhr
Homepage:
<https://www.ev-kirche-lachen-speyerdorf.de>

Gemeindediakonat:

Diakonin Beate Füßer,
Tel.: 01590 669 1078
beate.fuesser@evkirchepfalz.de
Tim Versteegen
Tel. 0162 7913383
Tim.versteegen@evkirchepfalz.de

Presbyterium:

Vorsitz: Pfarrerin Judith Geib
Stellvertreter: Hubertus Kröner,
Tel.: 0176 789 583 19

Kirchendienst:

Speyerdorf:
Christa Herrmann, Langensteinstr.
37, Tel.: (06327) 24 91
Maria Fromm, Langenschemelstr.
34a,
Tel.: 0176 747 349 97
Lachen:
Heide Litty-Nett, Goethestr. 107,
Tel.: (06327) 53 71
Kindergottesdienst:
Silke Schick,
Tel.: (06327) 97 36 06



@zwischenkirkentuermen

Kinder- und Jugendarbeit:

Prot. Pfarramt,
Tel.: 06323 4571

Kinderkino:

Monika Heckmann,
Tel.: (06327) 97 88 66

Besuchsdienstkreis:

Prot. Pfarramt,
Tel.: 06323 4571

Krankenpflegeverein e.V.:

Prot. Pfarramt,
Tel.: 06323 4571

Singlearbeit:

Gemeindediakonin Beate Fülßer
Tel.: 01590 669 1078

Kirchenmusik:

Jan Szopinski
Tel.: 0170 4488403

Kirchenchor:

Lieselotte Stahler-Meier,
Tel.: (06327) 47 90
Dirigent: Karsten Klehr,
Tel.: (06324) 9389402

Mutter-Kind-Spielkreise:

Gisela Schädler,
Tel.: (06327) 32 96

Alter Kindergarten:

Prot. Pfarramt,
Tel.: (06327) 97 69 09

Ökumen. Sozialstation NW:

Tel. (06321) 300 33

Gemeindebrief:

Lieselotte Sunder-Plaßmann,
Carsten Hofsäß, Hubertus Kröner

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Haardt,
IBAN:
DE08 5465 1240 1000 4249 01
BIC: MALADE51DKH
Empfänger: Prot. Verwaltungsamt
für Lachen-Speyerdorf



GBD

www.blauer-engel.de/uz195**Impressum:**

Prot. Kirchengemeinde
Lachen-Speyerdorf
Pestalozzistr. 14,
67435 Neustadt/Weinstrasse
Für den Inhalt sind die namentlich
genannten Autoren verantwortlich
ViSdP: Pfrin. Judith Geib
Fotos – soweit nicht anders ange-
geben: privat, unsplash.com

Musikverein

LACHEN-SPEYERDORF
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE E.V.



EIN KONZERT IN HERBSTLICHER STIMMUNG

HERBST- MATINEE

SONNTAG, DEN **02.11.2025**, 11.00 UHR
EVANGELISCHE KIRCHE IN LACHEN

LEITUNG: DANIEL SCHNEIDER

FREUEN SIE SICH AUF EINE BUNTE MUSIKALISCHE MISCHUNG – MAL
SCHWUNGVOLL, MAL BESINNLICH – PERFEKT FÜR EINEN
GEMÜTLICHEN HERBSTVORMITTAG.

EINTRITT FREI - SPENDEN WILLKOMMEN

